

GEMEINSAM.
GLAUBEN. LEBEN.

17



Gemeindemagazin für die
evangelischen Gemeinden
in Hartheim, Mengen,
Ebringen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Wolfenweiler

Weihnachten 2020



JAUCHZET!

Beim Propheten Jesaja heißt es:
„Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“ (Jesaja 49,13)

Mit dem Jauchzen ist es so eine Sache. Oft genug ist einem nicht danach zumute, zumal in Zeiten von Corona, oder weil es auf die dunklen und kalten Wintertage zugeht, in denen die schönen warmen, langen Sonnen-Sommer-Tage vermisst werden. Da tut es gut, einen Blick nach vorne auf das Weihnachtsfest zu werfen. Ins Dunkel hinein kommt an Weihnachten ein helles Licht. Da strahlt Hoffnung auf, weltweit, generationenübergreifend, allumfassend. Mit diesem Licht verbindet sich eine Perspektive fürs eigene Leben, über die sich nachzudenken, die zu ergreifen lohnt. Denn es bedeutet Trost für Trauernde und Einsame und Angefochtene, Barmherzigkeit für Arme und Hilfsbedürftige. Das führt zum Jauchzen und zum Loben. Himmel, Erde und Berge stecken den Rahmen ab: Keiner soll für sich allein bleiben, die Tür steht allen offen, die Tür zum Stall, in den jeder und jede eintreten darf. Die Hirten sind die ersten, eingeladen sind alle: **„Siehe, dein König kommt zu dir.“** (Sacharja 9,9) So können wir uns an Weihnachten (und nicht nur dann) einreihen und von diesem Licht mitnehmen ins kommende Jahr.

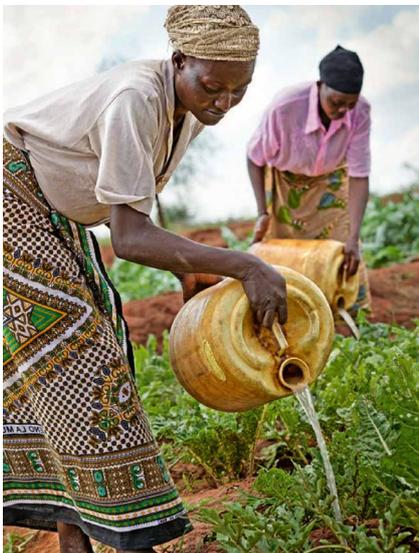
Jobst Bösenecker, Pfarrer

Brot für die Welt

DER EWIGEN DÜRRE TROTZEN

Wasser ist Leben

In Deutschland haben wir oft vergessen, wie wichtig Wasser für unser Leben ist. Wir brauchen nur den Wasserhahn aufzudrehen, schon sprudelt es. In Kenia ist das anders. Dort werden die Trockenperioden immer länger. Es regnet zu wenig. Besonders schlimm ist der Durst für Kinder. „Wenn Kinder durstig sind, trinken sie alles“, sagt die kenianische Mutter Agnes Irima. „Wir hatten Würmer, Ruhr und Durchfall.“ Wer dagegen sauberes Wasser trinken kann, bleibt gesund – und kann sich nach dem Toilettengang die Hände waschen. Auch das verhindert Erkrankungen.



Weil es schwierig ist Brunnen zu bohren, musste Agnes Irima täglich sieben Kilometer bis zum nächsten Fluss gehen und dann mit schweren Kanistern zurück. Fünf Stunden hat das gedauert. Jeden Tag! Durch die Hilfe von Brot für die Welt hat das Dorf von Agnes Irima jetzt einen Trinkwasserspeicher gebaut.



Der sammelt Regenwasser. Das Wasser wird aus Rinnen vom Gebirge in den Speicher geleitet. Seitdem genug sauberes Wasser zum Kochen und Trinken da ist, geht es Agnes und ihrer Familie sehr viel besser. „Die Kinder sind gesund und kräftig. Sie kommen gut in der Schule mit.“ Sie selbst hat jetzt mehr Zeit, um auf den Feldern zu arbeiten. Seit der Durst gestillt ist, steht auch das tägliche Brot auf dem Tisch. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende für „Brot für die Welt“. Gerade in der Corona-Pandemie ist Wasser wichtig für Leben und Gesundheit.

Das kann Ihre Spende bewirken: 50 € reichen für fünf Säcke Zement zum Bauen von Rinnen und Tanks. 100 € kosten 20 Kunststoffrohre von jeweils sechs Metern Länge. 150 € kostet die Schulung von Dorfbewohnern in nachhaltigen Bewässerungsmethoden.



Ein Überweisungsträger liegt unserem Gemeindemagazin bei. Danke für Ihre Unterstützung!

KLEINE CORONA BILANZ 2020

März 2020 - Lockdown. Die Termine purzelten aus dem Kalender. Schulen und Kitas schlossen. Osternacht und Osterjubiläum fielen aus. Sitzungen und Besprechungen – nur noch digital. Einkaufen nur noch mit Maske. Jeden Abend die Pressekonferenz vom Robert-Koch-Institut. Bilder von Särgen, die mit Militärlastern aus italienischen Krankenhäusern abtransportiert wurden. Dann wurde die Hochzeit unserer Kinder abgesagt. Das tat weh. Pfingstferien in Südfrankreich – dieses Jahr nicht, stattdessen Radtouren im Kaiserstuhl. Auch ganz schön. Corona war trotzdem Mist. Keine Festivals und Konzerte, keine Straßenfeste. Dafür haben wir neue Wörter gelernt: Zoom-Konferenz, Mund-Nase-Schutz, Social distancing, Lockdown.

Der Sommer versprach Besserung. Die Infektionszahlen blieben klein. Präsenz-Gottesdienste wurden möglich. Die Schüler kehrten in die Schulen zurück. Die Hoffnungen waren groß: Jetzt kehren wir wieder zur Normalität zurück. Grillen mit Freunden im Garten - endlich. Urlaub in Deutschland war möglich: Nordsee, Ostsee, Schwarzwald und Bodensee – auch da gibt es wunderbare Ecken.

Und dann der Herbst mit steigenden Infektionszahlen. Neue Einschränkungen. Restaurants, Theater, Konzerte, Kino – alle zu. Und es ist immer noch kein Ende in Sicht.

Alles Mist? Nicht alles. Corona hat mir gezeigt: Es kann auch anders gehen. Nicht jede Sitzung muss sein, zumindest nicht präsent. Manche Fahrt kann so eingespart werden. Urlaub muss nicht unbedingt mit dem Ferienflieger sein: Usedom, der Rennsteig, der Bodensee, der Schwarzwald vor der Tür sind auch großartig. Das alles hat auch dem Klima gutgetan. Apropos Klima: Liebe Politiker, toll, welche Leistungen ihr für die Bekämpfung der Pandemie erbracht habt. Das macht mir Hoffnung, dass das auch für den Kampf gegen den Klimawandel gehen kann. Corona hat schließlich auch die Altenpflegerin, den Intensivpfleger, die Polizistin, der Müllwerker ins Zentrum gerückt. Die waren jetzt auf einmal systemrelevant – gut so. Und nach 14 Tagen Home-schooling wuchs der Respekt vor den Lehrerinnen und Lehrern.

Am Ende des Jahres spüre ich, wie wichtig und wohltuend es ist, Menschen zu begegnen. Freunde treffen, Feste feiern, Nähe, Umarmungen. Das habe ich neu schätzen gelernt. Das will ich wieder haben. Unbedingt. Ich hoffe, der Impfstoff kommt bald.

Und jetzt Advent und Weihnachten – alles anders als sonst. Aber die Botschaft ist gleich geblieben. „Freut euch in dem Herrn. Der Herr ist nahe!“ (Philippenerbrief 4,4) In der Pandemie höre ich diese Worte neu: „Der Herr ist nahe!“ Das heißt doch: Gott sucht meine Nähe. Er will nicht ohne mich sein. Darum kommt Jesus in die Welt. Gott will mir nahekommen - will rein in mein Leben mit seinem Trost, und seiner Ermutigung. Wenn das kein Grund zur Freude, wenn das kein Grund zum Feiern ist. Weihnachten kann kommen – diesmal eben anders als gewohnt.

Dekan Rainer Heimburger





GEMEINDELEBEN

Mengen-Hartheim

Renovierung Martin-Luther-Haus

Am Martin-Luther-Haus in Hartheim sind die beiden Giebelseiten gründlich renoviert und im Untergeschoss eine komplett neue Küche eingebaut worden. Danke an alle tüchtigen HelferInnen und UnterstützerInnen! Es werden innen demnächst noch Malerarbeiten stattfinden und die Heizung instandgesetzt.



Renovierung Gemeindehaus

Im Gemeindehaus Mengen finden Renovierungsarbeiten in der Küche und im Foyer statt. Auch dort wird es eine neue Küche geben. Ein Teil der Bruchsteinmauer im Foyer bleibt freigelegt und wird als kleines Schmuckstück zu bewundern sein. Gleichfalls Danke an alle UnterstützerInnen und HelferInnen!



Geistliche Abendmusik

Am 17.10.2020 fand ein hörenswertes und gut besuchtes Konzert des Trios „Parlando“ im Rahmen unserer „Geistlichen Abendmusik“ unter Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen in der Martinskirche in Mengen statt. Es erklangen Stücke von Beethoven, die die HörerInnen in ihren Bann zogen. Ein Genuss, der auf eine Fortsetzung hoffen lässt.



Neuer Konfirmandenjahrgang

Der neue Konfirmandenjahrgang hat Anfang November begonnen. Wir begrüßen herzlich: Angelina; Ann-Kathrin; Juljana; Laurin; Niklas; Soraya; Tamani. Unser erstes Projekt haben wir bereits begonnen und präsentieren es an Heiligabend im Gottesdienst um 15 Uhr in der Seltenbachhalle, Feldkirch. Die Konfirmation findet voraussichtlich am 16.5.2021 statt, entweder in der Martinskirche Mengen, oder in der Seltenbachhalle, Feldkirch.



Virtuelle Mengener Waffeln

Wir vermissen große Teigkübel, heißen Ofen, herrlichen Waffelduft, strahlende Waffeleßeraugen ... kleine und große, nette Kommentare zu den „besten Waffeln der Welt“ und die mit dem Verkauf erzielten Einnahmen, die nach Abzug der Kosten für Mehl, Milch, etc. an die „Freundschaftsbrücke Nicaragua“ in Ettlingen gehen, und von dort an Einrichtungen in Nicaragua, die kleinen und größeren Straßenkindern, zuhause, Schule, Berufsausbildung „schenken“.

Diese Einrichtungen sind angewiesen auf die Spenden aus aller Welt, unter anderen auch aus unserem Waffelerlös.

Deshalb unser Gedanke: Bitte spenden Sie Ihre dieses Jahr nicht gegessenen Waffeln und gern ein bisserl mehr auf Konto Nr. DE50 6805 2328 0010 0735 67 der evangelischen Kirchengemeinde Mengen.

Oder gerne auch im Briefumschlag in folgende Briefkästen: Pfarramt Mengen Hauptstraße 42 oder bei Bühler: Weberstraße 13a (großer roter Punkt) oder in Hartheim: Fam. Saborowski, Rheinstraße 55 oder Fam. Kraushaar, Blauenstraße 11. Wir leiten es dann weiter und können so auch in diesem verrückten Jahr unseren Beitrag leisten.

Vielen Dank allen virtuellen Waffeleßern/-spendern, bis hoffentlich nächstes Jahr wieder in Natura!!!

Anders

Weihnachten feiern

„Anders Weihnachten feiern“ heißt ein kleines ökumenisches Heft, das Landeskirche und Erzdiözese dieses zum Weihnachtsfest anbieten und digital zur Verfügung stellen (s. u.). Viele von uns werden in diesem Jahr anders Weihnachten feiern als sonst, weil es durch die Corona-Pandemie einschneidende Vorschriften gibt. Nutzen wir das doch als Chance, Weihnachten „neu zu erfinden“. Neu zu überlegen, was wir machen können, damit das Fest trotzdem anders stattfindet.

Mein Wunsch: Lassen Sie es sich trotz viel zu kleiner Kirchen nicht nehmen, das Kommen Gottes zu feiern: bei sich zu Hause.

Lesen Sie selber die Weihnachtsgeschichte! Vielleicht klingt sie in der Konfirmandenbibel Ihrer Kinder ganz anders! Singen sie ein paar Weihnachtslieder, auch wenn es schräg klingt. Kommen Sie miteinander ins Gespräch, was für Sie daran wichtig ist. Vielleicht auch, was sie schon immer nicht verstehen...

Und wenn Sie allein sind, feiern Sie trotzdem: mit Kerzen und Musik und der Weihnachtsgeschichte.

Wenn Sie mögen: Nutzen Sie die vielen Gottesdienste im Fernsehen und digital.

Wir in unserer Gemeinde machen einige Angebote und freuen uns über alle, die kommen und Platz finden. Aber falls es keinen Platz mehr gibt – wie damals in Bethlehem – dann seien Sie nicht enttäuscht, sondern machen Sie Ihr eigenes Ding! Sie wissen ja: Mehr als einen Stall wie damals haben Sie auf jeden Fall! Fröhliche Weihnachten!
Ihre Christine Heimbürger

Und das sind unsere Angebote...

„Weihnachten in der Tüte“

Als Gruß und Anregung für die Feier zu Hause gibt es „Weihnachten in der Tüte“: In einer Papiertüte gibt es die Hefte „Anders Weihnachten feiern“ mit einem Gruß und einer kleinen persönlichen Überraschung für Erwachsene und Bastel-Ideen für Familien. Die Tüten stehen ab dem 23. Dezember in der evangelischen Kirche zur Abholung bereit. Am 24. Dezember können Sie gerne ab 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr (außer Krippenspielzeiten) die geschmückte Kirche besuchen, bei Weihnachtsmusik die Krippe ansehen und die Tüten mitnehmen. In Pfaffenweiler kann man Tüten in St. Columba und in der Öhlnsweiler Kapelle abholen, in Ebringen Tüten oder die Hefte in der katholischen Kirche (siehe aktuelle Anzeigen in den Mitteilungsblättern.)



Anders Weihnachten feiern!

Hier finden Sie – falls Sie sich keine Tüte abgeholt haben – Materialien für Ihre Feier zu Hause.

„Anders Weihnachten feiern“

Das werden wir dieses Jahr vermutlich alle. Planen? Fehlangeige. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen, Heiligabend zu feiern, wo auch immer Sie sein werden, allein oder zu mehreren. Mit Weihnachtsgeschichte, mit „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“. Alles, was Sie brauchen, finden Sie unter www.ekiba.de/weihnachten2020.



* Krippenspiele

Jugendliche und Kinder proben ihr Krippenspiel mit großem Einsatz online ein und treffen sich erst am Aufführungstag „live“! Jedes Krippenspiel wird gleich zweimal „live“ in der Kirche (mit Pause zum Lüften) aufgeführt: Am Vorabend des Heiligen Abends, am 23.12. um 17.00 Uhr und 18.30 Uhr kommt das Krippenspiel des ökumenischen Jugendchores zur Aufführung. Am Heiligen Abend laden wir um 14.00 Uhr und 15.30 Uhr ein zum Krippenspiel des ökumenischen Kinderchores.
(Anmeldung nötig, siehe unten)

* Weg zur Krippe

Wir laden kleine Gruppen von 20 Personen ein, sich auf einen „Stationenweg zur Krippe“ zu begeben: Wir starten bei der katholischen Kirche, wo uns Sängerinnen und Sänger des Rejoice-Chores festlich einstimmen. Dort wird der erste Teil der Weihnachtsgeschichte gelesen, dann machen wir uns wie Maria und Josef auf den Weg. Bei Schafen am nächtlichen Feuer werden wir hören, wie der Engel den Hirten die Frohe Botschaft verkündigt. Der Abschluss der Weihnachtsgeschichte wird am Christbaum vor der Evangelischen Kirche verlesen. Unser Weg endet an der im Hof vor dem Pfarrhaus. Wir starten im Abstand von 20 Minuten um 16.00 Uhr, 16.20 Uhr, 16.40 Uhr, 17.00 Uhr und 17.20 Uhr und werden mit „Stationspausen“ ca. 45 Minuten unterwegs sein. Wir halten unterwegs den gebotenen Mindestabstand ein und bitten darum, dass alle Teilnehmenden diese Verantwortung mittragen. (Anmeldung nötig, siehe unten.)

Weihnachtsgottesdienste

An Heiligabend findet um 22.30 Uhr der * Christmette-Gottesdienst in der Kirche mit festlicher Musik statt. (Wir bitten um Anmeldung, siehe unten.)

Am 1. Weihnachtstag feiern wir morgens zwei Gottesdienste um *10.00 Uhr und 11.15 Uhr. Für den ersten Termin kann man sich anmelden, wenn man sicher sein möchte, dass es genug Platz gibt.

Für den 2. Weihnachtstag haben die Familie Kirschke und Wolff ihr Schattenspiel, das sonst traditionell im Rahmen des „lebendigen Advent“ viele Menschen erfreut hat, aufgenommen und werden es auf der Leinwand präsentieren. Ein Streichquartett wird die Feier mit Livemusik begleiten. Kommen Sie ganz spontan um 16.30 Uhr oder 18.00 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig.

Am „dritten Feiertag“, am Sonntag, 27.12. laden wir wieder am Vormittag zu zwei Gottesdiensten um 10.00 Uhr und 11.15 Uhr mit Dekan Rainer Heimburger ein.

Hygiene-Konzept

Alle Gottesdienste stehen aktuell unter den Auflagen des Hygiene-Schutz-Konzeptes. Sie finden ohne Gemeindegesang statt, es muss durchgehend ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden und man muss sich am Eingang mit Name, Adresse und Telefon-Nummer eintragen, sofern das noch nicht bei der Anmeldung erfolgt ist. Auch halten wir bei den Sitzplätzen einen Abstand von 2m ein (ausgenommen Familien/Hausgemeinschaften). Die Gottesdienste dauern in der Regel nur eine halbe Stunde, die Kirche ist wegen des wiederholten Lüftens eher kühler als sonst.

Anmeldung

Damit man nicht vor verschlossenen Türen wegen „Überfüllung wegen der Corona-Vorschriften“ steht, bitten wir bei allen mit einem Stern * gekennzeichneten Gottesdiensten und Veranstaltungen um Anmeldung.

Die Anmeldung ist möglich am Donnerstag, 17. Dezember von 10.00 – 13.00 Uhr und am Freitag, 18. Dezember von 14.00 -16.00 Uhr unter der Telefon-Nummer 07664-6519 oder per Mail (wolfenweiler@kbz.ekiba.de). Es kann sein, dass beim Telefon das Freizeichen ertönt, weil auf der anderen Leitung telefoniert wird. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht vorab berücksichtigt oder bestätigt werden. Ausgenommen sind die Familien der Mitwirkenden (z. B. Krippenspielkinder) – da hoffe ich auf das Verständnis aller.

Wir werden dann auf der Homepage (www.ekbh.de/index.php/gemeinden/wolfenweiler) und im Schaukasten anzeigen, wo es bei den Anmeldeterminen noch Plätze gibt für Spontan-Besucher.

Bitte geben Sie an, ob Sie Einzelplätze oder Paarplätze benötigen oder zusammen in einer Bank sitzen können.

GOTTESDIENSTE

Mengen-Hartheim

HARTHEIM

2. Advent, 06.12.2020

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Dekan Heimbürger)

4. Advent, 20.12.2020

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

Heiligabend, 24.12.2020

15.00 Gottesdienst in Feldkirch,
Seltenbachhalle mit Weih-
nachtsspiel
(Pfarrer Bösenecker)

1. Weihnachtstag, 25.12.2020

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

Silvester, 31.12.2020

17.00 Jahresabschluss-Gottes-
dienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 03.01.2021

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 17.01.2021

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Binder)

Sonntag, 31.01.2021

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 14.02.2021

10.00 Gottesdienst in Hartheim
(Pfarrer Bösenecker)

MENGEN

3. Advent, 13.12.2020

10.00 Gottesdienst in Mengen
(Pfr. i. R. Burkhard Jäckh)

Heilig Abend, 24.12.2020

16.00 1. Gottesdienst (im Freien) in Mengen: Neubaugebiet
Scherzinger Weg (Pfr. Susanne Hoffmann)

16.45 2. Gottesdienst (im Freien) in Mengen: Parkplatz Halle/
Schule (Pfr. Susanne Hoffmann)

17.30 3. Gottesdienst (im Freien) in Mengen: voraussichtlich
Ecke Salzstraße/Seilergasse (Pfarrer Bösenecker)

18.15 4. Gottesdienst (im Freien) in Mengen: vor der Kirche
(Pfarrer Bösenecker)

Samstag, 26.12.2020

10.00 Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Bösenecker);
eventuell 2.Weihnachtstag mit dem Frauenchor Mengen

Sonntag, 27.12.2020

10.00 Einladung zu den Gottesdiensten in Tiengen
(Präd. Hellerich) oder Opfingen (Präd. Laass)

Neujahr, 01.01.2021

10.00 Neujahrs-Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 10.01.2021

10.00 Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 24.01.2021

10.00 Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Bösenecker)

Sonntag, 07.02.2021

10.00 Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Bösenecker)

Corona ändert alles - Die Kirche kommt zu Ihnen!

Angesichts der speziellen Umstände und den Änderungen durch Corona feiern wir in diesem Jahr die Gottesdienste an Heilig Abend in Mengen in anderer Form:

Nach dem Motto „Wir können nicht zur Kirche kommen, also kommt die Kirche zu uns!“ werden wir an vier verschiedenen Standorten in Mengen je einen kurzen Gottesdienst (Dauer etwa 20 Minuten) anbieten.

Die Gottesdienste werden jeweils den gleichen Inhalt und Ablauf haben. Damit können Sie einfach zu dem Ihnen am nächstgelegenen Ort kommen (Standorte siehe oben). Mit diesem Konzept und der Verteilung der Teilnehmer auf die verschiedenen Orte möchten wir die Personenanzahl jeweils überschaubar halten und gleichzeitig möglichst viele Leute erreichen.

Die Gottesdienste finden jeweils im Freien statt. Bringen Sie deshalb bitte bei Bedarf einen Klappstuhl und eine Decke mit. Die vorgegebenen Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten.

GOTTESDIENSTE

Wolfenweiler

3. Advent, 13.12.2020

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. C. Heimbürger
11.15 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. C. Heimbürger

4. Advent, 20.12.2020

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfr. i.R. U. Greder

Mittwoch, 23.12.2020

17.00 Uhr *Krippenspiel
des Jugendchors
18.30 Uhr *Krippenspiel
des Jugendchors

Heilig Abend, 24.12.2020

14.00 Uhr *Krippenspiel
des Kinderchors
15.30 Uhr *Krippenspiel
des Kinderchors
ab 16.00 Uhr *Weg zur Krippe
(Start katholische Kirche
St. Blasius)
22.30 Uhr *Gottesdienst,
Pfrn. C. Heimbürger

1. Weihnachtstag, 25.12.2020

10.00 Uhr *Gottesdienst,
Pfrn. C. Heimbürger
11.15 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. C. Heimbürger

2. Weihnachtstag, 26.12.2020

16.30 Uhr Geschichte zur Weih-
nacht: Schattenspielprojektion
mit Streichquartett
(Familie Wolff)
18.00 Uhr Geschichte zur Weih-
nacht: Schattenspielprojektion
mit Streichquartett
(Familie Wolff)

Sonntag, 27.12.2020

10.00 Uhr Gottesdienst, Dekan Rainer Heimbürger
11.15 Uhr Gottesdienst, Dekan Rainer Heimbürger

Silvester, 31.12.2020

16.45 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
(Pfrn. Heimbürger und öumen. Team)
18.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
(Pfrn. Heimbürger und ökumen. Team)

Sonntag, 03.01.2021

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 10.01.2021

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17.01.2021

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.01.2021

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.01.2021

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.02.2021

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 14.02.2021

10.00 Uhr Gottesdienst

**Bei den mit einem Stern gekennzeichneten Gottes-
diensten bitten wir um Anmeldung am Donnerstag, 17.12.
von 10.00 – 13.00 Uhr oder am Freitag, 18.12.
von 14.00 – 16.00 Uhr im evangelischen Pfarramt:
Tel. 07664-6519 oder Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de.*

*Für die Gottesdienste im neuen Jahr bitten wir, immer
auch die Homepage oder das aktuelle Mitteilungsblatt
anzuschauen: Bei weiter sehr gutem Besuch werden wir
weiter immer wieder Doppel-Termine anbieten.*

GEMEINDELEBEN

Wolfenweiler

Open Air Konzert des Rejoice Chores

Unter dem Motto „Rejoice“ – „freut euch“ präsentierte der Rejoice Chor am Sonntag, den 18. Oktober 2020 sein erstes Open Air Konzert auf dem Schlossplatz in Ebringen.

Genau zwischen den zwei Lockdowns von Frühjahr-Sommer und November durfte der Chor sein Jahreskonzert vorbereiten und singen.

Die Lieder luden zur Freude ein. Insbesondere das Titellied drückte aus, was trotz Corona Grund dieser Freude ist:

„Freut euch, was auch immer geschieht. Freut euch, dass ihr mit dem Herrn verbunden seid. Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn. Dann wird der Friede Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Christus verbunden seid.“



Lebendiger Advent

In diesem Jahr laden 24 adventlich geschmückte Fenster in Wolfenweiler, Leutersberg, Schallstadt, Föhren und Ebringen ein, sich mit einem Licht auf den Weg zu machen und zu entdecken, wie unsere Wege auf Weihnachten hin heller werden. Wir haben uns gefreut, dass sich sehr schnell so viele Familien, Paare oder Gruppen bereit erklärt haben, ein Fenster zu gestalten. Auch ohne direkte Begegnung einander verbunden zu sein und zu bleiben – das wird dadurch möglich. (Adressen siehe Homepage oder Flyer in der Kirche.)





Die Burgruine ist in 20-30 Minuten vom Bahnhof Staufen aus zu Fuß erreichbar. Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund der geltenden Abstandsregeln begrenzt. Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.
 Ein Ausschank von Punsch und Glühwein kann aus diesem Grund dieses Jahr leider nicht stattfinden.
 Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Burgweihnacht aus. Aktuell können Sie sich darüber telefonisch (0173-5607738) oder auf unserer Homepage informieren (www.ekbh.de).

Verantwortlich: evang. Kirchengemeinden der Region und der evang. Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald

**AUF EIN DATE MIT
SILBERLILLY**

Jahresausklang

Batzenberg , 31.12.
Ankommen: 16:30
Start: 17:00

fuck2020! #Vorfrende #Stimmung
HAPPYNEWYEAR

 +++Aktuelle Infos+++

Sollte es Hunde und Katzen regnen oder die Aktion aufgrund aktueller
Coronaverordnungen nicht erlaubt sein, müssen wir die Veranstaltung absagen.

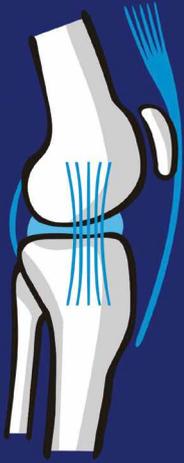
 Silberlilly

 silberlilly_ekbh

 www.ekbh.de

VERANSTALTER:
EVANG. KIRCHENBEZIRK
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD

 EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
BREISGAU
HOCHSCHWARZWALD



Physiotherapie Krankengymnastik

Lindi Thomas
Basler Str. 84 • 79227 Schallstadt
Tel.: 07664 - 60683

E-Mail: physio-lindithomas@web.de

Termine nach Vereinbarung

Anders leben

Genug

Schon vor Corona hat sich das Lebensgefühl vieler Menschen verändert: Klimakrise, Globalisierung, Flüchtlinge, Unrecht, Armut waren die Themen. Wir haben es überzogen – zu viel sorgloser Konsum, Ausbeutung der Schöpfung, ungerechte Arbeitsverhältnisse, leben auf Kosten der Länder des globalen Südens.

Corona hat das alles noch einmal zugespitzt und gezeigt: Unsere grenzenlose Welt ist verletzlich. Wir können nicht so weiterleben wie bisher. Gibt es Lösungen? Ich glaube an die menschliche Kreativität und Innovationskraft. Es ist gut, dass wir an klimaneutralen Technologien arbeiten. Es ist gut, dass wir uns für fairen Handel und gerechte Lieferketten einsetzen.

Es wird einen Impfstoff geben. Aber wenn wir ihn haben, kann das doch nicht das Startsignal für ein „Weiter so wie bisher!“ sein. Vielleicht braucht es neben Kreativität und Innovation ein einfaches „genug“. Haben wir nicht genug? Was bringt der noch größere Fernseher, was die noch tollere Kaffeemaschine?

„Lass es doch mal gut sein! Es ist genug!“ Das ist übrigens die Botschaft des siebten Tags der Woche, des Sonntags. Es ist genug, dass du dir sechs Tage lang den Kopf zerbrichst, schaffst und sorgst. Da gibt es noch anderes, da gibt es noch mehr. Du bist mehr, mehr als du leistest, konsumierst.

Der Sonntag zeigt uns, was uns als Menschen auch ausmacht: feiern, spielen, singen, lieben, beten ...

Dekan Rainer Heimburger

Kaltenbach GmbH
Frische und Qualität aus der Nachbarschaft

www.Kaltenbach-Fleisch.de
Brandhof 12
79227 Schallstadt
Telefon 0 76 64 / 97 18-0

Weinhaus Stork
Inh. Regina Stork

Im Bopser 2, D-79227 Schallstadt
Tel.: 07664/6324 Fax: 07664/617062
E-mail: info@weingut-stork.de
www.weinhaus-stork.de

Bestattungen
Engler-Burgert
-seit 1880 in der Familie-

Münstertal (Hauptsitz)
Telefon 07636 13 43
Bad Krozingen
Telefon 07633 9 38 11 22
Schallstadt
Telefon 07664 65 31

Gemeinsam Schritt für Schritt.
Wir begleiten Sie einfühlsam und kompetent
durch die Zeit des Abschiednehmens.
Ihre Familie Burgert

www.bestattungen-engler-burgert.de

KIRCHENBUCH

Mengen-Hartheim

Wir begrüßen ...

Amelie Stegmaier
Theo Bollof
Samuel Adam
Widmann Carla
Sprich Emilio

Wir trauern um ...

Helga Linsenmeier

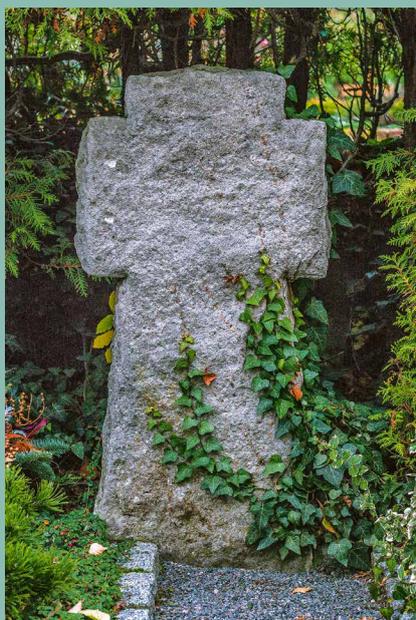
Wolfenweiler

Wir begrüßen ...

Nico Seger

Wir trauern um ...

Waltraud König
Erika Herr
Hildegard Lisson
Rita Schumacher-Kopf



IMPRESSUM

Wolfenweiler

Pfarrerin: Christine Heimburger
Vors. des Kirchengemeinderates:
Helga Pfefferle, Tel. 61637
Sekretärin: Irmtraud Jenne
Bürozeiten:
Dienstag - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr
Anschrift:
Kirchstraße 10, 79227 Schallstadt
Tel.: 07664/ 6519
E-mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de
<https://www.ekbh.de/index.php/gemeinden/wolfenweiler>

Sparkasse Staufeu-Breisach
IBAN DE10 6805 2328 0010 0787 49
BIC SOLADES1STF

Evang. Kindergarten, Gehrenweg 5
Leiterin: Karin Merklin, Tel. 07664/7596
karin.merklin@kbz.ekiba.de

Mengen-Hartheim

Pfarrer: Jobst Bösenecker
Vors. des Kirchengemeinderates:
Eike Bühler
Tel. 07664/59708
Sekretärin: Ulrike Ingold
Bürozeiten: Mittwoch und Freitag
8.00-12.30 Uhr
Anschrift:
Hauptstraße 42, 79227 Schallstadt
Tel. 07664/2476
Fax 07664/2521
E-Mail: mengen@kbz.ekiba.de
<https://www.ekbh.de/index.php/gemeinden/mengen-hartheim>

Sparkasse Staufeu-Breisach
IBAN DE50 6805 2328 0010 0735 67
BIC SOLADES1STF

Bilder

Christiane Wolff, Evelyn Bronner,
Familie Bühler, Michael Müller,
Jürgen Saborowski, Birgit Schäfer,
iStock-Fotos von: Furtseff,
alexey_ds, Smileus

Gestaltung

Roger Schäfer
www.monochrom.life

Realisation

www.schaefer-werbeagentur.de

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Dietrich Bonhoeffer

